Liebe KALEB-Mitglieder und Freunde!

§ 218 bleibt

Zu Beginn der Sondersitzung des Rechtsausschusses am 14.3. stand der Gruppenantrag zur Legalisierung von Abtreibungen auf der Tagesordnung. Die Unionsabgeordneten beantragten im Ausschuss dessen Absetzung. Bei Enthaltung der SPD-Politiker im Ausschuss wurde dieser Antrag mit den Stimmen von CDU, AFD und FDP angenommen. Damit verfällt der Gesetzesentwurf der Diskontinuität. (Das heißt er müsste im neuen Bundestag nochmal ganz neu auf den Weg gebracht werden.)

So erfreulich es ist, dass die gebetsmühlenartig vorgetragenen Reden für die "reproduktive Selbstbestimmung der Frau" keine Abschaffung von §218 erzwingen konnten - Gott sei Dank!, so dürfen wir uns doch nicht darüber täuschen, wie sehr sich die Kultur des Todes in unserem Land breit gemacht hat. Die Idee von der "Entkriminalisierung" findet viel Zustimmung. Auf dem Umfrageportal ‚Civey' haben zur Frage „*Sollte die nächste Bundesregierung Ihrer Meinung nach Schwangerschaftsabbrüche in den ersten zwölf Wochen der Schwangerschaft legalisieren?"* 61,4 Prozent mit *„Ja, auf jeden Fall"* und nur 18,4 Prozent mit „*Nein, auf keinen Fall"* geantwortet. Darauf weist Thomas Schneider auf agwelt.de hin.😮 Wir bekennen Gott diese Schuld, dass unser Volk so gottvergessen ist und die Ehrfurcht vor dem Leben weithin verloren hat. Selbst in christlichen Kreisen ist es nicht selbstverständlich, einem behinderten Kind das Leben zu schenken. Gerade neulich erfuhr ich von einem Paar, dass beabsichtigt, ein Downkind abzutreiben mit dem "Trost", dass es ja dann bei Jesus ist. Wir merken, dass Lebensrecht keineswegs nur eine juristische Angelegenheit ist und erst recht nicht eine Spielwiese für Parteipolitik. **Lebensrecht braucht Herzensgröße, Liebe, Hingabe... Ein großes Gebetsanliegen.**

Ungewollte Schwangerschaft als "Lackmustest" für unser Menschsein

Es geht u.a. um die Frage, ob Lebenskrisen zu Chancen verwandelt werden können hin zu wahrer menschlicher Größe. Dazu gehört zweifellos, dass Männer und Frauen Verantwortung füreinander übernehmen und für die Gaben von Sexualität und Fruchtbarkeit, die Gott so geheimnisvoll und genial miteinander verwoben hat. Zurecht weist Christian Aufiero in einem Podcast auf die Heldentaten von Schwangeren hin, die regelrecht über sich hinauswachsen und mutig Ja zum Leben sagen. "Ich habe Respekt vor großen sportlichen Leistungen... Aber wo Menschen sich ganz zugunsten anderer hingeben, zurückstecken, verzichten, dort wird für mich die wahre Größe des Menschen sichtbar." "Es ist eine Ehre, an der Seite dieser Frauen mitkämpfen zu dürfen."

Rausgehen mit Infotisch und Herz

Hier ein Echo von einem Standeinsatz: *Gerade liegt die Didacta hinter uns. Da die Antis wegen der AFD wohl sowieso vor Ort waren, dachten sie auch, sie könnten sich mit ihrer altbekannten Parole „My body - my choice" vor unserem Stand aufbauen. Aber nur 10 Minuten lang. Dann wurde sie von der Polizei (die ja vor Ort war) weggeführt. Danach kam es zu keinen Zwischenfällen mehr. Unser Stand war fast durchgehend gut besucht von Menschen, die an unserem Material sehr interessiert waren. Vor allem das Büchlein „Ein Baby im Bauch" von Holm Schneider war so beliebt, dass wir eine Nachlieferung bestellen mussten. Einmal kamen 2 junge Frauen vorbei und fragten kritisch, was wir denn auf einer Bildungsmesse zu suchen hätten. Wir wiesen freundlich auf unser Material zur vorgeburtlichen Entwicklung hin. Das schien sie nicht zu überzeugen. Da kam ein Vater mit seinem kleinen Sohn vorbei, unterbrach uns (da alle anderen auch im Gespräch waren) und*

sagte: „wunderbar, dass ihr hier sein, macht weiter so!“ Ich finde es ist absolut wichtig, dass wir weiterhin in der Öffentlichkeit zu sehen sind!! Erlebnisse, wie wir sie hatten, zeigen das. Und sind gleichzeitig eine große Ermutigung für alle, die dabei waren. (Angelika Secker)

Blick über den Tellerrand: ISRAEL

Ich habe noch die Worte von Willi Gotter, einem KALEB-Gründungsmitglied, bei unserem Jubiläum 30+1 im Ohr: Drei Projekte hat Gott in dieser Welt, gegen die der Teufel scharfe Attacken fährt: Evangelisation, um Menschen zum ewigen Leben zu führen; ungeborenen Kinder, um dieser Welt immer wieder neu Leben und Hoffnung zu schenken und Israel, um seine Herrlichkeit und Treue an diesem erwählten Volk zu erweisen. Wer darum am 22.3. nicht zur Mitgliederversammlung nach Schönebeck kommen kann, sei ermutigt, bei Bibel-TV den packenden Film der Sächsischen Israelfreunde zu sehen (s. Anhang). Außerdem werden wir bei der Israelkonferen und der anschließenden Zeltevangelisation im sächsischen Reichenbach (23.5.-9.6.) wieder mit einem KALEB-Stand dabei sein. Helfer werden noch gebraucht

Bitte betet! Und leitet das Anliegen weiter!

Hier ein Anliegen für das internationale Parkett: Die 69. Kommission der UNO für die Rechtsstellung der Frau versucht, Abtreibung und eine auf Kinder ausgerichtete Genderideologie in internationales Recht zu zwingen – und setzt die Staaten unter Druck, sich daran zu halten oder Hilfe und Finanzierung zu verlieren! Wir können nicht schweigen. Stehen Sie für das Leben 👶 und die Familie 👨‍👩‍👧 ein. Unterzeichnen Sie die Petition JETZT 👉🖊️bevor diese radikale Politik festgeschrieben wird! klicken Sie hier: https://cgo.ac/scmXYyoF Danke

Ein Zeichen für die Würde und das Recht auf Leben: 2. Kongress in Schwäbisch Gmünd!

Und nochmal Deutschland: Der zweite Kongress LEBEN.WÜRDE steht vor der Tür. Bitte ladet noch viele ein und kommt selbst. Es ist eine tolle Möglichkeit zum Austausch und Zurüstung. Auch KALEB gestaltet zwei Workshops. Im Anhang findet Ihr das Programm mit Anmeldemöglichkeit.

Mit herzlichen Grüßen aus der Bundesgeschäftsstelle

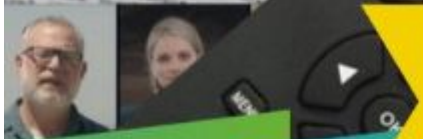
Albrecht Weißbach

Unser Film

"Wir sind noch nicht fertig!"

produziert von Wilfried Gotter
Bearbeitung von Marcel Buckan

Die **WAHRHEIT** über
JUDÄA & SAMARIA



bei **bibel.tv**

Samstag . 22.03. . 23.40 Uh